



Cholerischer Mann-
schaftsführer: **der**
Schimpanse. Foto:dpa

Führen wie die Tiere

**Was haben Führungs-
persönlichkeiten wie
z.B. Politiker mit Tie-
ren gemein? Die Ver-
haltensweise, meint
Zoologe Kauffel.**

INNSBRUCK (nie).
Cholerische Schimpan-
sen, stoische Breitmaul-
nashörner oder einzel-
gängerische Tiger: Sie
führen auf ihre eige-
ne, individuelle Weise
ihre Artgenossen, be-
schreibt Thomas Kauf-
fel in Innsbruck. Der
Zoologe aus Kronberg
bei Frankfurt sieht in
diesen tierischen Ver-
haltensmustern Paral-
lelen zu Menschen in
Führungspositionen.
„Ein erfolgreicher Tier-
gruppenführer muss
intelligent und kom-
petent in einem
sein.“ Dies sei etwa
daran messbar, ob es
einem Elefanten in
der Wüste gelingt, für
seine Tiergruppe eine
Wasserstelle zu finden,
führt Kauffel ein Bei-
spiel an. Wie bei den
Menschen müssten
sich auch Dickhäuter
& Co. ihre Position in
der Gemeinschaft erst
erarbeiten. „Ein Chef,
der vor seiner Truppe
im wahrsten Sinne des
Wortes herumgockelt,
wird als wenig glaub-
haft empfunden.“